

Protokoll	Anlass: Beiratssitzung Ort: Schützenhalle Tag : 22.09.2015 Uhrzeit: 19:30 – 21:40 Uhr
Anwesende Mitglieder des Beirates: Frau Klatte, Frau Dwortzak, Frau Polo-Rodriguez, die Herren Bramsiepe, Behrend, Broeksmid, Vahlenkamp, Keil, Schumacher, Burghardt und Bayer	

Besprechungspunkte	Beschlüsse / Ergebnisse
TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung	<p>Die Tagesordnung wird um einen Punkt erweitert; Instandsetzung und Wiedereröffnung Uni-Bad, Unterstützung des Horner Antrages. Zudem werden alle Verkehrsthemen nacheinander abgearbeitet, TOP 12 wird TOP 9.</p> <p>Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.</p>
TOP 2 Genehmigung des Protokolls	<p>Der Veröffentlichung des Protokolls vom 21.04.2015 wird zugestimmt. Das Protokoll vom 07.07.2015 wird genehmigt.</p>
TOP 3 Verabschiedung des ehemaligen Ortsamtsleiters und der ehemaligen Beiratsmitglieder	<p>Der Ortsamtsleiter, Herr Neumann-Mahlkau, bedankt sich bei Herrn Linke für seine Arbeit in den letzten 4 Jahren und hofft, auch in Zukunft in Kontakt zu bleiben. Ebenso werden Herr Schilling, Herr Ilgner und Herr Garling aus der Beiratstätigkeit verabschiedet. Frau Kettler, Herr Filser und Herr Meier können leider nicht anwesend sein.</p>
TOP 4 Geschäftsordnung	<p>Die abschließende Änderung der Geschäftsordnung wird in die nächste KOA-Sitzung verschoben.</p>
TOP 5 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger	<p>Herr Wagener berichtet, dass die Bänke in der Ortsmitte in einem desolaten Zustand sind und dringender Sanierung bedürfen. Der OAL teilt mit, dass sich die Kosten für eine neue Bank auf 300 Euro belaufen. Es ist zu überlegen, diese aus Globalmitteln zu finanzieren.</p>
	Herr Vahlenkamp berichtet zum Brandschutzkonzept,

<p>TOP 6 Sachstandsberichte</p>	<p>dass in 70% der Feuerwehreinsätze in Bremen die Zielerreichungszeit von 10 min nicht eingehalten wird. Er kündigt für die nächste Sitzung einen entsprechenden SPD-Antrag an. Der OAL teilt mit, dass es seit der Beiratssitzung am 28.10.2014, in der Herr Schittkowski berichtete keine weiteren Erkenntnisse vorliegen. Herr Heiko Kothe weist nochmals eindringlich auf die Wichtigkeit des Themas hin; so habe sich die Risikobetrachtung aufgrund der Bebauung und Gewerbeansiedlung in den letzten zehn Jahren erheblich geändert.</p>
<p>TOP 7 Kompensation Container</p>	<p>Der OAL berichtet, dass die Container bei REWE auch von REWE aufgestellt wurden, und städtische Container in der Daniel-Jacobs-Allee und in der Bürgermeister-Kaisen-Allee stünden. Papier kann über die blaue Tonne über die EKO entsorgt werden, problematisch bleibt die Glas-Entsorgung. Herr Broeksmid verliert und begründet den Antrag. Herr Keil teilt mit, dass die Stadt keine Papiercontainer mehr aufstellt; für Altglas könne der bevorstehende Bau der Recyclingstation abgewartet werden.</p> <p>Dem Antrag wird mit 9 Fürstimmen und 2 Enthaltungen einstimmig zugestimmt.</p>
<p>TOP 8 Studie zur Verkehrsbelastung der Borgfelder (Haupt-) Straßen</p>	<p>Herr Broeksmid (CDU) verliert den Antrag zur Erstellung eines neuen Verkehrskonzeptes und begründet diesen ausführlich. U.a. weist er darauf hin, dass sich die Einwohnerzahl in Borgfeld seit 2004 fast verdoppelt hat und damit das Verkehrskonzept aus dem Jahre 2004 aufgrund veralteter Daten keine Relevanz mehr haben kann. Herr Vahlenkamp erinnert an zwei alte Anträge (25.11.2014 und 17.02.2015), auf die es bislang noch keine Antwort gibt. Herr Burghardt bittet um Erinnerung an die alten Anträge und Fristsetzung zur Beantwortung. Herr Vahlenkamp schlägt vor, die Linksabbiegespur Hamfhofsweg als Anlass zu nehmen und auf die Beantwortung der Anträge zu bestehen. Der Beirat unterstützt den Antrag der CDU Fraktion vollumfänglich. Jedoch wird mit Verweis auf die älteren Anträge, ein beiratsgemeinsamer Antrag favorisiert. Dieser wird durch Herrn Vahlenkamp erstellt.</p>
<p>TOP 9</p>	<p>Der OAL wurde kurz vor der Sitzung darüber informiert,</p>

<p>Brücke Warfer Landstr.</p>	<p>dass der Bau der Brücke Warfer Landstr. nicht wie geplant in 05/16 beginnen kann, da eine Haushaltssperre verhängt wurde. Aus diesem Grund wird die Debatte über die geplante Umleitungsregelung (die jeweils vorgesehenen dreiwöchigen Vollsperrungen der an der Baustelle gelegenen Kreuzung) verschoben. Der Beirat bittet den OAL, in Erfahrung zu bringen, inwieweit die Haushaltssperre den Bau der Recyclingstation beeinträchtigen könnte.</p> <p>Der OAL wird beauftragt nachzufragen, zu wann der Bau nun geplant wird.</p>
<p>TOP 10 Geradeausfahrgebot Katrepler Landstr.</p>	<p>Frau Klatte verliest den Antrag und erläutert diesen. Kaum jemand hält sich an das Abbiegeverbot, welches ohnehin immer nur als Übergangslösung während des Baus der Linie 4 gedacht war. Soziale Einrichtungen können so aus Richtung Wümmebrücke kommend nur schwer erreicht werden. Der nun rechtmäßige Weg zur Kirche führt am Kindergarten Krögerweg vorbei. Herr Schumacher setzt sich dafür ein, dass das Provisorium erhalten bleiben soll. Bis eine endgültige Lösung durch ein neues Verkehrskonzept gefunden wurde.</p> <p>Herr Vahlenkamp hält den Antrag für verfrüht, es solle erst die Verkehrszählung abgewartet werden.</p> <p>Dem Antrag wird mit 6 Fürstimmen, 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.</p>
<p>TOP 11 Breitbandausbau Timmersloh</p>	<p>Herr Behrend stellt den Antrag vor und teilt mit, dass der Senat für die Verteilung der Mittel zuständig sei. Der flächendeckende Breitbandausbau sei nicht in jedem Fall kostendeckend von privaten Telekommunikationsunternehmen zu realisieren. Telekom und Vodafone könnten kein stabiles Netz in der Region umsetzen. Aktuell stünden für den Breitbandausbau aus der Versteigerung der Mobilfunkfrequenzen im 700 MHz-Bereich („Digitale Dividende II“) 5,1 Milliarden Euro für den Ausbau des schnellen Internets zur Verfügung. Ein Teil der Erlöse, nämlich 626 Millionen Euro, wird den Bundesländern zufließen. Das Land Bremen würde daraus gemäß Königsteiner Schlüssel 5,9 Millionen Euro erhalten. Die Bundesregierung arbeite derzeit an den Förderrichtlinien zur Verwendung dieser Mittel. In Kürze sei mit einem entsprechenden Gesetzentwurf bzw. einer Verwaltungsvereinbarung mit den Ländern zu rechnen. Grundsätzlich kämen für eine öffentliche Förderung zwei Modelle infrage: Das Betreibermodell,</p>

	<p>bei dem die Kommune selbst das Netz aufbaue und den Betrieb für private Unternehmen ausschreibe, oder das Wirtschaftlichkeitslückenmodell, bei dem die Kommune den Netzausbau in solchen Gebieten finanziell fördere, in denen er sich sonst für die Telekommunikationsbetreiber wirtschaftlich nicht lohnen würde.</p> <p>Dem nun gemeinsamen Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p>
TOP 12 Unibad	<p>Herr Bramsiepe stellt den einstimmig verabschiedeten interfraktionellen Antrag des Beirates Horn (Instandsetzung und Wiedereröffnung des Uni-Bades) vor.</p> <p>Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p>
TOP 13 Mitteilungen	<p>Die Radtour am 29.09.2015 kann nicht stattfinden, wird event. aufs Frühjahr verschoben. Klärung im Umlaufverfahren oder im nächsten KOA.</p> <p>Wintermarkt am 06.12.2015 15:00 Uhr</p>
TOP 14 Verschiedenes	<p>Herr Vahlenkamp fragt nach dem Sachstand zur geplanten Fahrradstr. Kleine Kaisen-Allee. Die Zahlung ist erfolgt, wie ist nun die Entscheidung ausgefallen? Der OAL wird gebeten nachzufragen.</p> <p>Herr Burghardt fragt nach, ob die Spielplätze der Stadt – explizit Borgfeld – vom TÜV überprüft werden. Herr Broeksmid berichtet, dass es eine Ansprechpartnerin dazu gäbe, zu der er bereits Kontakt aufgenommen hat. Aufgrund der Haushaltssperre stehen keine Gelder für die Instandhaltung zur Verfügung; weitere Gespräche diesbezüglich sind geplant.</p> <p>Ein gemeinsamer Antrag dazu soll im Umlaufverfahren abgestimmt werden.</p>

Herr Neumann-Mahlkau schließt die Sitzung um 21:40 Uhr.



Der Beiratssprecher



Ortsamtsleiter



Schriftführer